

**Jahrestagung des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.
vom 19. bis 21. März 2009 in Cloppenburg**

**„Dinosaurierforschung am Staatlichen Naturhistorischen Museum
Braunschweig“**

Ein Expeditionsteam des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig führte zwischen November 2006 und März 2008 drei Dinosauriergrabungen in der westafrikanischen Republik Niger durch. Im Rahmen dieser Grabungen konnte das Skelett eines bislang unbekanntes Sauropoden (Langhalsdinosaurier) aus dem Jura geborgen werden, das derzeit in Braunschweig präpariert und wissenschaftlich bearbeitet wird.

Die präparierten Knochen werden mittels eines neu entwickelten Scan-Verfahrens digitalisiert. Dies bietet die Möglichkeit fehlende Teile zu ergänzen und die durch Sedimentauflast entstandenen Deformationen vieler Knochen rückgängig zu machen. Die dreidimensional digitalisierten Knochen können anschließend mit einer CNC-Maschine gefräst werden, sodass eine Rekonstruktion des gesamten Skeletts ermöglicht wird.

Bei der vorerst letzten Grabungskampagne im Frühjahr 2008 wurde von diesem Team zusätzlich das Teilskelett des Sauropoden *Jobaria tiguidensis* Sereno, 1997 geborgen und ebenfalls zur Präparation aus der Südsahara nach Braunschweig überführt. Ab Oktober 2009 werden die Skelette im Rahmen einer Sonderausstellung gemeinsam mit weiteren afrikanischen Dinosauriern in Braunschweig ausgestellt.

Dr. Ralf Kosma
Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig
Pockelsstraße 10
38106 Braunschweig